

Äbi (dt)¹²¹³

Aibet, L' (frz)¹⁴

Bewaldeter Hügel W Liesberg

(JU/BL)

Äbi (dt, offiziell)

Äbi ist im Schweizerdeutschen „Schattenhang“ und wird hier im Singular alleinstehend verwendet (von Planta & Schorta, 1964, S. 375; allerdings nicht mit Bezug auf oben genanntes Äbi); es handelt sich also um eine nach Norden geneigte, zum Teil steile Fläche (Zinsli, 1976, S. 2; allerdings nicht mit Bezug auf oben genanntes *Äb*). **Realprobe?**

Benennungslogik: originär

Bekanntheitsgrad: C-D (offiziell)

Schöpfungsmotiv: a

Ältester Beleg:

Aibet, L' (frz, offiziell)

Suter (2006) stellte *Aibet* in Zusammenhang mit *Abattes*, *Abbattais*, *Abbattes*, *Aibaiteuse* und schreibt dazu: „lieu défriché, où les arbres ont été abattus, ancien français *abatais*, *abateis*, *abateys*, *abateiz*, *abatis*, *abattis*, *abbati*, etc., «taillis, bois fraîchement taillé». *L'Aibet*: probablement de même origine“ (Suter [Internet], 2006; Mittlerweile korrigiert!).

Die Interpretation von Suter erscheint gewagt und wird durch keine Quellen belegt. Vielmehr erscheint eine lautliche Französisierung des deutschen *Äbi* plausibel. *Äbi* ist der deutsche Name des bewaldeten Hügels auf dem Gebiet des Kantons BL. Damit würde es sich bei *L'Aibet* – anders als von Suter ursprünglich vermutet - um eine spätere Übernahme des deutschen Namens ins Französische handeln.

Benennungslogik:

Bekanntheitsgrad: C-D (offiziell)

Schöpfungsmotiv: a

Ältester Beleg:

¹² Lokalisierung: Swisstopo [Landkarte], 1994, feuille 1086 (Kein Doppelname; Auf dem Gebiet des Kantons BL)

¹³ Historische Formen auf Deutsch:

Langenberg: Siegfried [Landkarte], 1875, Blatt 93 (Doppelname: „Abin oder Langenberg“); Schweizerischer Juraverein [Landkarte], ohne Jahrgang (Doppelname: „Abin od. Langenberg“)

¹⁴ Lokalisierung: Swisstopo [Landkarte], 1994, feuille 1086 (Kein Doppelname; Auf dem Gebiet des Kantons JU)